Ihre übereilte Sendung, mein theurer D. gewährt mir zu einer sehr ungünstigen Zeit. Ich muss morgen früh mit der Eisenbahn nach Potsdam und dann mit dem König bis Sonntag od. Montag nach Paretz. Deshalb bitte ich Sie ja heute Nachmittag zwischen 3 – 6 Uhr zu mir zu kommen, um Ihre Wünsche genauer zu [illegible] genauer kennen zu lernen und die Theilmittel [illegible] suchen zu [illegible], wie man geneigter als ich ist. Das [illegible] machte was ich hatte für ein [illegible] Herausgabe (in Beziehung auf neuere Briefe des Bruders ~~[illegible]~~ MSS) für die interessiren [illegible] König [illegible] Sie zugleich ganz Dank [illegible] litterarischen Ruhm und [illegible] Geld gewinnen.

Die Schritte zur endlichen
Verbesserung Ihrer Lage an
der Bibl. werde ich auch
thun, aber davon ist die
Wirkung langsamer, von mir
minder abhängig. Die Auszug
die Sie berühren, [illegible] länder
antwortet. Daß ein tritt doch
nicht. Die Menschen [illegible]
bilden unter geschlossenen
Preis, wissen alles und ein
war, [illegible] ihrer
Dankbarkeit nicht wegen
Das kann nicht fühlen wollen
können Sie zu mir, heute
noch thun. Beschäftigt
und so beschäftigt Sie,
nicht auch finden Sie
für Sie doch dafür
überzeugt daß Sie
mir nicht unbequem
sein gönnen. Ihr

AlHumboldt.

Dienstags

11 Juni 1839.

[illegible]
[illegible]

S. Wohlgeb

Herrn Dr Buschmann